



die **Lupe**

Ausgabe 03/2020
19.05. - 28.06.2020

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Sturmwind des Geistes,
zerbrich die selbstgemachten Häuser,
die uns doch nicht bergen können.
Führ uns hinaus aus unsern Kerkern,
beheimate uns
im ewigen Haus!

Sturmwind des Geistes,
bring zum Erlöschen die künstlichen Lichter,
die uns erblinden ließen für das wahre Licht.
Gib uns den klaren Blick!

Sturmwind des Geistes,
überflute die Dämme, mit denen
wir uns abgesichert haben
gegen den Einbruch des Himmels.
Befreie uns aus unsren Wüsten!
(Antje Sabine Naegeli)

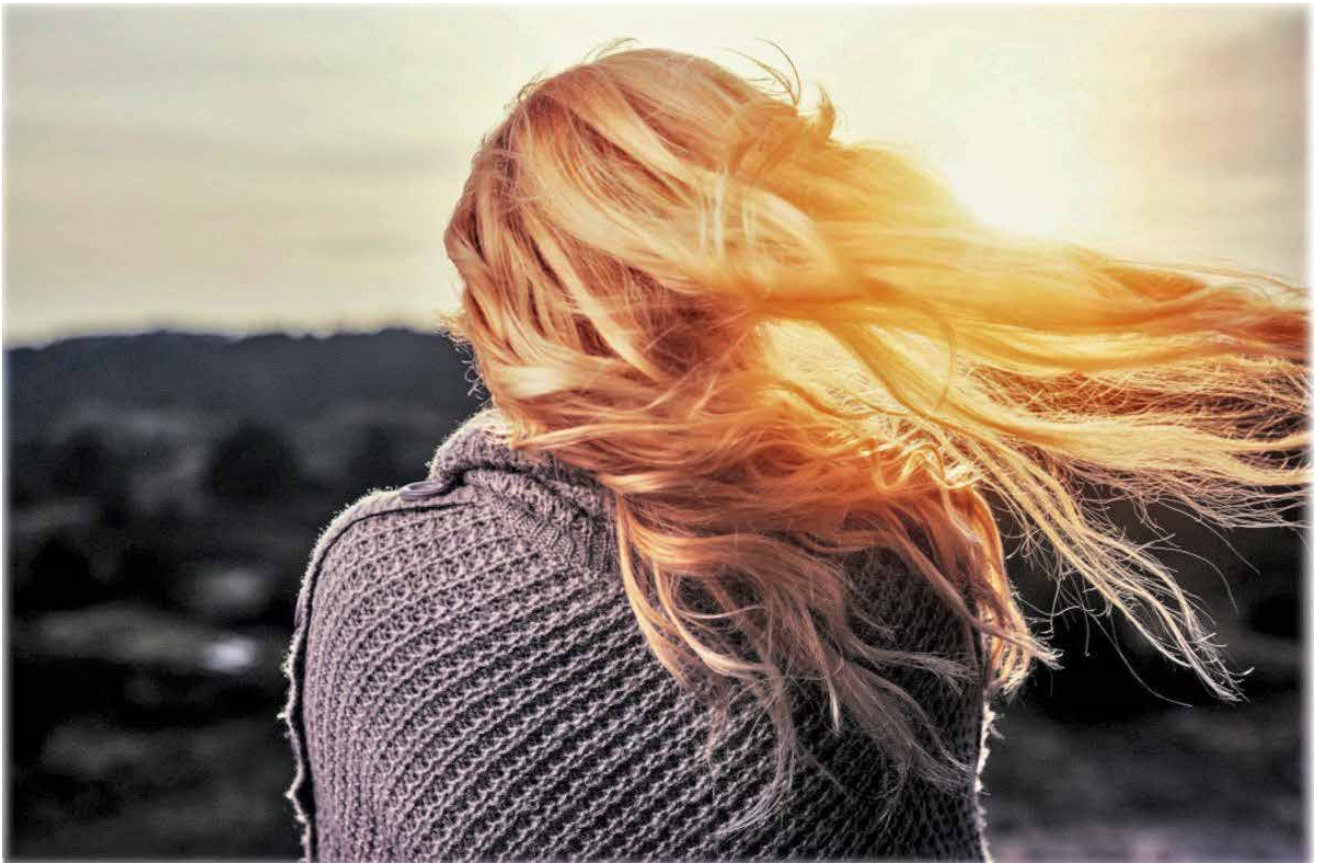


Foto: Pixabay

Vom Sturmwind und der Herzensprache



Bei der biblischen Erzählung vom Pfingstereignis legen die Jünger vom Heiligen Geist durchflutet Zeugnis ab - und werden von allen in ihrer Muttersprache verstanden. Dieses Wunder mit Interpretationsspielraum ereignet sich im Alltag kaum. Meistens, wenn jemand spricht, versteht jeder der Zuhörer etwas anderes. Schon bei einem einzigen Gegenüber mit der selben Muttersprache kann eine Mitteilung nicht wie gewünscht ankommen. Ob die Kommunikationsstörung beim Sender oder beim Empfänger liegt, muss oft mühsam herausgefunden werden. Der Sturmwind des Geistes lässt sich jedenfalls nicht einfach so herbeizubereiten. Wir bewegen uns in wackligen Zeiten, die für viele mit Entbehungen verbunden sind. Das hat mancherorts ein radikales Hinhören auf das ausgelöst, was wir für die eigene und die Zukunft der Welt lernen können. Der Philosoph Konrad Paul Liessmann drückte es kürzlich so

aus: Distanz ist immer schon die Voraussetzung für Selbstermächtigung und Reflexion gewesen. Ob dies auch im Hinblick auf unsere Gottesbeziehung und auf die Kirche stimmt, bleibt abzuwarten. Vielleicht ist es nicht mehr als eine subjektive Wahrnehmung, doch schien in den letzten Wochen manches Gespräch klarer und tiefer als sonst, mehr aus dem Herzen. Die geisterfüllten Jünger und Jüngerinnen haben zu Pfingsten wohl auch in ihrer völkerübergreifenden Herzensprache gesprochen, und deswegen haben ihre Zuhörer sie verstanden. Es ist eine Sprache, deren Vokabel jede und jeder in sich trägt. Die auferlegte Distanz gibt Gelegenheit dazu, die eigene Herzenssprache und die der anderen zu hören, sie zu verstehen und wieder in den aktiven Wortschatz zu holen. Wo dies für Christinnen und Christen zur ehrlich gelebten Gabe und Aufgabe wird, ist der befreiende Sturmwind des Geistes nicht mehr weit - und alles möglich.

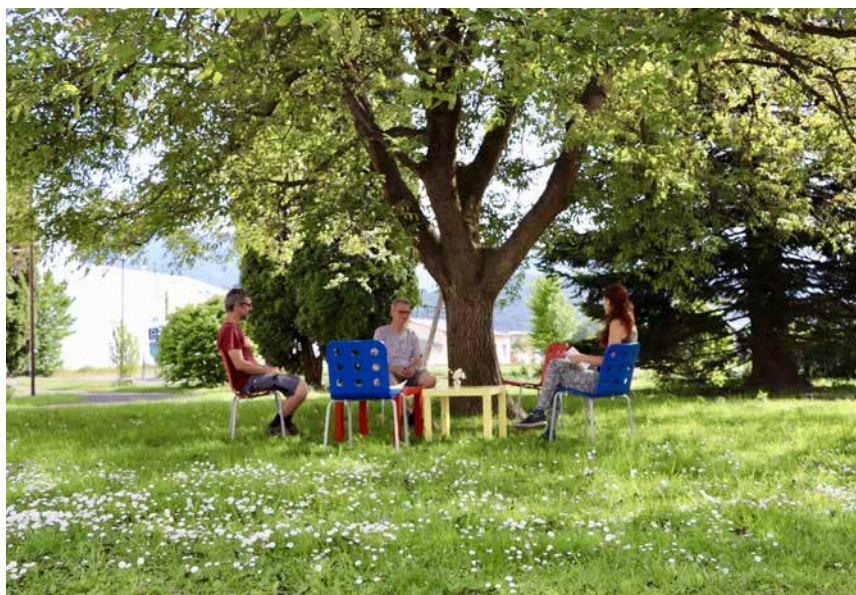
Heidi Wassermann-Dullnig
Pfarrassistentin

Nussbamsitzn - Begegnungszone im Pfarrhof freitags bis zu den Sommerferien von 15 bis 18 Uhr

Schauen Sie in den nächsten Wochen einfach mal bei uns vorbei, wir freuen uns sehr auf die persönliche Begegnung und das Gespräch mit Ihnen!

freitags bis zu den Sommerferien von 15 bis 18 Uhr unterm Nussbaum (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal)

Gaspher Varakala,
Luisemarie Höhndorf und
Heidi Wassermann-Dullnig



Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin

Alle Kassen

9500 Villach, Richtstr. 35

Tel. 04242 / 32 889

Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,

Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben
dieser Welt

farben Zentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1

Raimund Haberl
GmbH

www.farbenzentrum.at

AUTO DIENST

Plasounig

KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4



DER FREUND
IHRES AUTOS

Wir feiern wieder – wenn auch anders



Ab Mitte Mai sind für die Religionsgemeinschaften wieder Gottesdienste in kleiner Gemeinschaft möglich. Um das Ansteckungsrisiko während der Feiern möglichst gering zu halten, gibt es in Absprache mit der Bundesregierung seitens der Bischofskonferenz und der Diözese dafür eine Reihe von Regelungen. In Sankt Josef können in der Kirche maximal 40 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen. Während der Gottesdienste sind die Gläubigen zum Tragen eines

Mundschutzes verpflichtet. Über weitere besondere Verhaltensrichtlinien, die ein sicheres Miteinander ermöglichen, werden wir vor Ort informieren. Damit jede und jeder die Gelegenheit hat, die Heilige Messe zu besuchen, wird es in Sankt Josef vorerst bis Ende Juni zusätzlich zu den Werktagsmessen und zur Sonntagsmesse am Samstag um 18 Uhr eine Vorabendmesse geben. Wir ersuchen Sie, dieses Angebot wahrzunehmen, damit am Sonntag die erlaubte Perso-

nenzahl nicht überschritten wird. Die österreichischen Bischöfe laden darüber hinaus ausdrücklich dazu ein, weiterhin das persönliche Gebet zu Hause zu pflegen und in den Medien übertragene Gottesdienste zu nutzen. Dies gilt besonders für die ältere Generation und Menschen mit erhöhtem Risiko. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten dürfen wir uns auf die Kraft freuen, die aus dem wiedererhaltenen Gemeinschaftsleben für uns und unsere Gemeinde erwachsen wird!

LAUTER VERRÜCKTE ...



Foto: Küstenmacher

... scheinen hier am Werk zu sein. In Wirklichkeit sind es drei originelle Worte Jesu, die bis heute fast jeder kennt. Alle sind im Matthäusevangelium nachzulesen.



Aufsungen:
Das Licht unter den Scheffel stellen (Matthäus 5, 15).
Den Spittler im Auge des Bruders sehen, den Balken im eigenen Auge aber nicht. (Matthäus 7, 3).
Wenn ein Blinder einen Blinden führt, fallen beide in die Grube (Matthäus 15, 14)



SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN





GOTTESDIENSTORDNUNG

SA 16.5. 17.30 Uhr Maiandacht unter dem Nussbaum
18.00 Uhr Vorabendmesse in der Kirche
 (++) Anna und Peter Kirchberger)

SO 17.5. 6. SONNTAG DER OSTERZEIT
10.15 Uhr Heilige Messe
 DI 19.5. 18.00 Uhr Heilige Messe
 (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)

MI 20.5. 18.00 Uhr Vorabendmesse
DO 21.5. CHRISTI HIMMELFAHRT
10.15 Uhr Heilige Messe
 FR 22.5. 8.00 Uhr Heilige Messe
SA 23.5. 17.30 Uhr Maiandacht unter dem Nussbaum
18.00 Uhr Vorabendmesse in der Kirche

SO 24.5. 7. SONNTAG DER OSTERZEIT
10.15 Uhr (++) Eltern Posch)
 DI 26.5. 18.00 Uhr Heilige Messe
 DO 28.5. 18.00 Uhr Heilige Messe
 FR 29.5. 8.00 Uhr Heilige Messe
SA 30.5. 17.30 Uhr Maiandacht unter dem Nussbaum
18.00 Uhr Vorabendmesse in der Kirche

SO 31.5. PFINGSTEN - HOCHFEST DER HERABKUNFT DES HEILIGEN GEISTES
10.15 Uhr Heilige Messe
MO 1.6. PFINGSTMONTAG
10.15 Uhr Heilige Messe
 DI 2.6. 18.00 Uhr Heilige Messe
 DO 4.6. 18.00 Uhr Heilige Messe - anschließend monatliche eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr

Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern
 FR 5.6. 8.00 Uhr Heilige Messe
SA 6.6. 18.00 Uhr Vorabendmesse
 (+ Friedrich Schnabl)

SO 7.6. DREIFALTIGKEITSSONNTAG
10.15 Uhr Heilige Messe
 DI 9.6. 18.00 Uhr Heilige Messe
DO 11.6. FRONLEICHNAM
 Hochfest des Leibes und Blutes Christi
 Die gemeinsame Feier mit den Innenstadtpfarren entfällt
10.15 Uhr Heilige Messe in unserer Pfarrkirche

FR 12.6. 8.00 Uhr Heilige Messe
SA 13.6. 18.00 Uhr Vorabendmesse

SO 14.6. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.15 Uhr Heilige Messe
 DI 16.6. 18.00 Uhr Heilige Messe
 (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
 DO 18.6. 18.00 Uhr Heilige Messe
 FR 19.6. 8.00 Uhr Heilige Messe
SA 20.6. 18.00 Uhr Vorabendmesse

SO 21.6. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.15 Uhr Heilige Messe
 DI 23.6. 18.00 Uhr Heilige Messe
 DO 25.6. 18.00 Uhr Heilige Messe
 FR 26.6. 8.00 Uhr Heilige Messe

SA 27.6. 18.00 Uhr Vorabendmesse
SO 28.6. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.15 Uhr Heilige Messe

Liebes Gedenken an Verstorbene

25. März 2020
 Franziska OTTO, Karawankenweg
 2. Mai 2020
 Friedrich WERATSCHNIG, Mahrhölweg
 15. Mai 2019
 Josef Moser, Burgenlandstraße
 16. Mai 2019
 Angelina SUPPNIG, Bärengrabenstraße
 11. Juni 2019
 Doris Kramer, Velden
 Das ewige Licht leuchte ihnen!

Das gesamte Team von St. Josef freut sich, ab 15. Mai wieder gemeinsam Gottesdienst feiern zu dürfen.

Organisatorisches ist im Inneren des Pfarrblattes erläutert.
 Für Messintentionen kontaktieren Sie bitte Frau Noisternig, Telefon 0676/8772 7517.



Einheitsbrei

Gleichförmigkeit,
 Langeweile – fällt Ihnen das bei diesem Stichwort auch ein?
 Liebe LUPE-Leserinnen und Leser, überrumpeln wir doch das Einerlei, es muss nicht trist und eintönig sein.

Hier sind einige erprobte Tipps wider den Alltagstrott, zum Beispiel:
 Einen anderen Weg gehen als sonst.
 Die Kopfseite wechseln und sich verkehrt ins Bett legen.
 Frühstück bei Kerzenschein.
 Radiosender wechseln.
 Alltag raus, Sonntagsgeschirr rein.
 Brennessel klauben ohne Handschuhe.
 Großmutter's Kristallgläser verwenden.
 Einen Tag ungeschminkt bleiben.
 Neue Rezepte probieren und klatschen, wenn der Kuchen gelingt.
 Nicht putzen, sondern wohnen.
 Das Tischgebet täglich neu formulieren. Dem Vogelgezwitscher lauschen.
 Ich probier es aus und bin gespannt auf neue Erfahrungen! Berichten Sie doch darüber, schreiben Sie mir ein paar Zeilen! Auch Anregungen, wie man dem Alltag ein Schnippchen schlagen kann, sind willkommen. Ich freue mich auf Post von Ihnen!
 Herzlichst, Ihre Kirchenmaus **Fini**



Nächster Redaktionsschluss: 15.6.2020
 Die nächste LUPE erscheint am 26.6.2020